

Ein neues Liebeswerk des Papstes.

(Drahtmeldung der „Reichspost“.)

Zürich, 25. Juli.

Die Schweizerische Depeschagentur, welche die Meldung der Presseinformation und der „Neuen Zürcher Nachrichten“ über ein neues Liebeswerk des Papstes zuerst dementierte, bringt heute aus Rom die Meldung, wonach die „Corrispondenza“ die Meldung vollauf bestätigt, daß kriegsgefangene Familienväter mit mindestens drei Kindern nach achtzehnmonatiger Gefangenschaft in der Schweiz interniert werden sollen.

Frankreich und England haben, nachdem Deutschland zuerst sein Einverständnis bezeugte, ihre Zustimmung gegeben.

Die „Neuen Zürcher Nachrichten“ hoffen, daß der Schweizer Bundesrat der Ausführung des humanen Werkes seine Zustimmung geben werde, und schreibt wegen der geäußerten Befürchtung in betreff der Ernährung, daß die Ueberweisung der Kriegsgefangenen an die Schweiz den beteiligten Mächten die Verpflichtung genügender Verproviantierung aufzulegen auflegt.